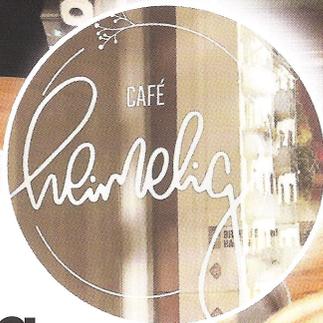




Gründerin Tina Brückmann (rechts) mit ihrer Mutter



© Tina Brückmann
alle Bilder auf dieser Seite



GRÜNDUNGSBERATUNG

Café Heimelig eröffnet trotz Corona-Krise

Mitten im Corona-Sommer eröffnet Tina Brückmann in Frankfurt das Café Heimelig. Banken hatten die Finanzierung gekippt. Viel Herzblut, ein Mehrgenerationenkonzept, Crowdfunding und eine über das RKW Hessen geförderte Gründungsberatung haben die Unternehmerin doch zum Erfolg geführt.

Es duftet nach Kaffee und Kuchen. Besonders beliebt: Schoko-Tarte von Oma Steffie und Kirschen-Michel von Opa Rolf. Sechs rüstige Rentner beschäftigt das „Heimelig“ als Mini-Jobber. Sie backen im Café nach eigenen Rezepten und unterstützen im Service. Hier werden sie gebraucht, genießen die Geselligkeit und können nebenbei ihre Rente aufbessern. „Generationen liebevoll zusammenführen, das gehörte schon immer mit zum Traum vom eigenen Café“, sagt Tina Brückmann. Regionale Produkte und Nachhaltigkeit ebenso. Davon hat die Neunundzwanzigjährige bereits geträumt, als sie noch als Teamleiterin im Marketing arbeitete. Trotz Karriere fehlten ihr oft „Sinn und Erfüllung“.

Beides hat Tina Brückmann gefunden. Bei sonnigem Wetter hat sie am 14. August das „Heimelig“ in Bockenheim eröffnet, in der Diemelstraße 9. Viele tolle Erlebnisse und auch die Umsätze entwickeln sich positiv. „Corona hat mich her-



Oma Isolda

ausgefordert und ließ mich wachsen“, so die Gründerin. Doch der Weg war steinig: Erst fällt ein möglicher Start im April dem Lockdown zum Opfer, dann zieht die Bank die Finanzierung zurück. Zu unsicher scheint plötzlich die Perspektive der Gastrobranche. „Dabei war Frau Brückmanns Konzept stimmig“, weiß Unternehmensberater Thomas Lattenmayer von Business Consulting Partner. In einer über das RKW Hessen geförderten Gründungsberatung hat der Diplom-Kaufmann mit ihr Businessplan und Zahlenwerk erarbeitet und die Personalplanung begleitet.

Weitere Banken winken ab. Aufgeben? Die Gründerin kämpft. Auf der Crowdfunding-Plattform „Startnext“ wirbt sie um Unterstützung, verspricht Spendern Kaffee-Gutscheine. Auf Social Media-Kanälen zieht sie alle Werberregister. Medien berichten über ihr Engagement. „Der gewaltige Zuspruch hat mich bestärkt“, erinnert sich Tina Brückmann. 13.000 Euro sind als Eigenkapitalspritze zusammengekommen, über 200 Spender haben sich beteiligt. Brückmann hat viele Menschen von ihrem Traum begeistert. Ein privater Investor meldet sich, leiht ihr das restliche Geld. „Sie hat Entschlossenheit und Mut bewiesen“, sagt RKW Hessen-Projektleiter Kay Uwe Bolduan – er hat die Gründungsberatung erfolgreich betreut. Auch in Zeiten weiterer Corona-Wellen hofft Tina Brückmann, weiter öffnen zu dürfen: Sie setzt auf Hygiene und 30 luftige Außenplätze. „Heizstrahler passen nicht ins ökologische Konzept“, sagt sie. Gäste dürfen sich im Winter auf Fleecedecken und Wärmflaschen freuen – wie heimelig. ■ zg

www.heimelig-frankfurt.com



i IHR ANSPRECHPARTNER

Kay Uwe Bolduan
Telefon: 0 61 96 / 97 02-55
E-Mail: k.bolduan@rkw-hessen.de